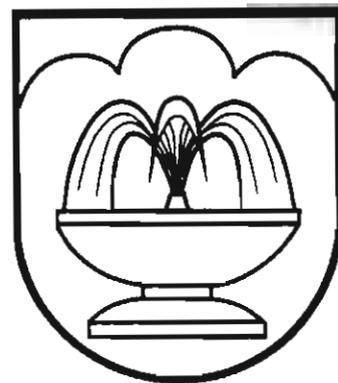


O. A. G. Auendorf

Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach

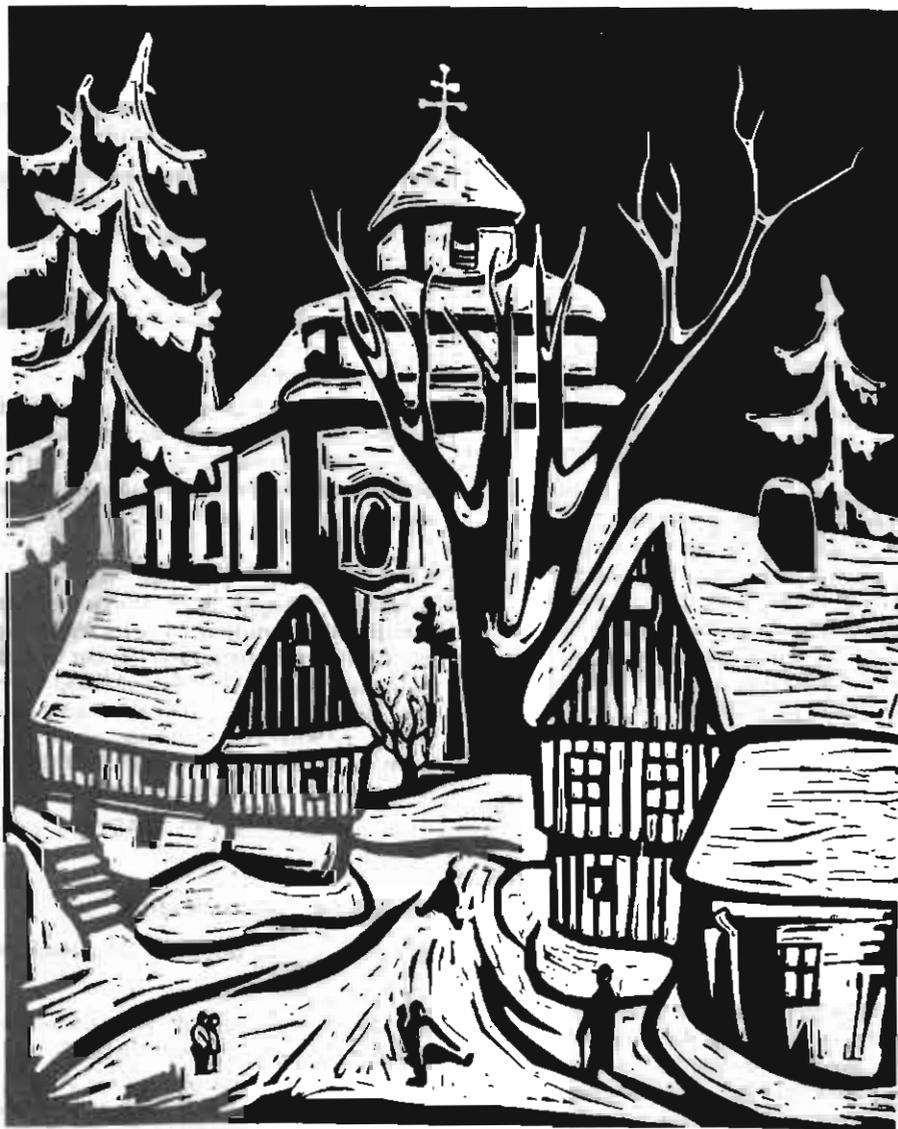


Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

5. Jahrgang

Donnerstag, den 20. Dezember 1979

Nr. 50



Wir wünschen allen Einwohnern unserer Gemeinde ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!

Gemeinderat und Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Umlegung „Harttal“

Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses

I. Umlegungsbeschluß

Der Umlegungsausschuß „Harttal“ hat am 18.12.1979 gemäß § 47 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung vom 18. Juni 1976 (BGBl. I S. 2256) für das Gebiet der Bebauungspläne „Harttal“ und „Ergänzung Harttal“ die Durchführung einer Umlegung beschlossen. Das Gebiet der vorgenannten zwei Bebauungspläne wird wie folgt grob abgegrenzt:

Markung Bad Ditzenbach, nordwestlich der Ortslage; Lage nördlich der Landesstraße L 1220 nach Auendorf, nordwestlich der Kurhausstraße, südlich der Waldgrenze des Brunnbühls, südöstlich der Grundstücke Flst. 308 - 312, Brunnbühl.

In das Verfahren sind folgende Grundstücke (Flurstücke) einbezogen:

Flst. 235 (nördl. Teil) mit ca. 52,0 Ar; Flst. 240 (nördl. Teil) mit ca. 8,2 Ar; Flst. 241 (nördl. Teil) mit ca. 16,5 Ar; Flst. 243/2, Flst. 245; Flst. 246; Flst. 247 (südl. Teil) mit ca. 4,2 Ar; Flst. 271/2 (südl. Teil) mit ca. 7,7 Ar; Flst. 271/3; Flst. 272/1; Flst. 272/2; Flst. 273; Flst. 274; Flst. 275; Flst. 276/1; Flst. 276/2; Flst. 276/3; Flst. 277; Flst. 278; Flst. 279; Flst. 280/1; Flst. 280/3; Flst. 280/6; Flst. 280/7; Flst. 285/2; Flst. 286; Flst. 287; Flst. 288; Flst. 289; Flst. 290; Flst. 299; Flst. 301; Flst. 302; Flst. 303/1. Flst. 303/2; Flst. 304/1; Flst. 304/2; Flst. 305; Flst. 306/1; Flst. 306/2; Flst. 307; Flst. 308 (südl. Teil) mit ca. 4,0 Ar; Flst. 309 (südl. Teil) mit ca. 2,5 Ar; Flst. 310/1 (südl. Teil) mit ca. 6,7 Ar; Flst. 310/2 (südl. Teil) mit ca. 10,5 Ar; Flst. 311 (südl. Teil) mit ca. 12,6 Ar; Flst. 243/1.

Das Umlegungsgebiet ist in der vom Staatlichen Vermessungsamt Göppingen, Außenstelle Geislingen/Steige am 12.11.1979 gefertigten u. am 18.12.1979 geänderten Gebietskarte (Lageplan) dargestellt. Diese Gebietskarte ist Bestandteil des Umlegungsbeschlusses.

Die Umlegung trägt die Bezeichnung „Harttal“. Das Umlegungsgebiet liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Harttal“, den der Gemeinderat am 4.10.1979 als Satzung beschlossen hat und im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Ergänzung Harttal“, den der Gemeinderat am 15.11.1979 als Bebauungsplan beschlossen hat. Durch die Umlegung sollen die im Umlegungsgebiet liegenden Grundstücke in der Weise neu geordnet werden, daß nach Lage, Form und Größe für die Bebauung und sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltete Grundstücke entstehen.

II. Durchführung

Die Durchführung der Umlegung obliegt gemäß § 1 Abs. 1 der Ersten Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 13. Oktober 1978 (Ges. Bl. S. 575) in Verbindung mit dem Beschluß des Gemeinderats vom 29. November 1979 dem Umlegungsausschuß „Harttal“.

III. Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Die Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Rechts, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Benutzung des Grundstücks beschränkt, werden aufgefordert, innerhalb eines Monats von dieser Bekanntmachung an ihre Rechte beim Umlegungsausschuß „Harttal“ der Gemeinde Bad Ditzenbach, Rathaus, 7342 Bad Ditzenbach, anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nach Ablauf einer vom Umlegungsausschuß gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muß der Berechtigte die bisherigen Verhand-

lungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen, wenn der Umlegungsausschuß dies bestimmt.

Der Inhaber eines in Absatz 1 bezeichneten Rechts muß die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

IV. Verfügungs- und Veränderungssperren sowie Vorkaufsrecht der Gemeinde

Von dieser Bekanntmachung an bis zur Bekanntmachung des Umlegungsplans dürfen nach § 51 BBauG im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung des Umlegungsausschusses

1. ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird;
2. erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde, sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden;
3. nicht genehmigungsbedürftige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden;
4. genehmigungsbedürftige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baulich rechtlich genehmigt worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

Ein bei der Gemeinde eingereichtes Baugesuch gilt gleichzeitig als Antrag auf Genehmigung durch den Umlegungsausschuß.

Nach § 24 Abs. 1 Nr. 3 BBauG steht der Gemeinde beim Kauf von Grundstücken, die in dieses Verfahren einbezogen sind, von dieser Bekanntmachung an bis zur Bekanntmachung des Umlegungsplans ein gesetzliches Vorkaufsrecht zu.

V. Vorarbeiten auf Grundstücken

Eigentümer und Besitzer haben nach § 151 Abs. 1 BBauG zu dulden, daß Beauftragte der zuständigen Behörden zur Vorbereitung der von ihnen nach diesem Verfahren zu treffenden Maßnahmen Grundstücke betreten und Vermessungen oder ähnliche Arbeiten ausführen.

VI. Rechtsmittelbelehrung

Gegen den Umlegungsbeschluß kann innerhalb eines Monats von dieser Bekanntmachung an Widerspruch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Gemeinde Bad Ditzenbach, Rathaus, Hauptstraße 44, 7342 Bad Ditzenbach, erhoben werden. Die Widerspruchsfrist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der vorgenannten Frist beim Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 299, 7000 Stuttgart 1, eingeht. Der Widerspruch soll begründet werden.

Bad Ditzenbach, den 20.12.1979

gez. Zankl
Bürgermeister

Umlegung „Mühlwiesen“

Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses

I. Umlegungsbeschluß

Der Umlegungsausschuß „Mühlwiesen“ hat am 18.12.1979 gemäß § 47 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung vom 18. Juni 1976 (BGBl. I S. 2256) für das Gebiet des Bebauungsplans „Mühlwiesen“ die Durchführung einer Umlegung beschlossen. Das Gebiet des vorgenannten Bebauungsplans wird wie folgt grob abgegrenzt:

Markung Gosbach, östliche Ortslage von Gosbach; östlich der Unterdorfstraße und Alte Steige, südlich der Fils; westlich der Flst. 498, 497, 491, 492 der Mühlwiesen, westlich des Feldwegs Flst. 3061, Schafstelle nördlich der Hauffstraße und des hinteren Teils der Straße Am Tierstein.

In das Verfahren sind folgende Grundstücke (Flurstücke) einbezogen:

Alte Steige 3 (östl. Teil) mit ca. 14,6 a; Hauffstraße 14 (östl. Teil) mit ca. 20,8 a; Unterdorfstraße 3; Unterdorfstraße 7; Flst. 191, Flst. 197; Flst. 398; Flst. 400; Flst. 412; Flst. 413/1; Flst. 413/3; Flst. 414; Flst. 416; Flst. 417; Flst. 419/1; Flst. 420; Flst. 421; Flst. 422; Flst. 423; Flst. 424; Flst. 425; Flst. 426/1; Flst. 426/2; Flst. 427; Flst. 430 (mittlerer Teil) mit ca. 13,2 a; Flst. 431; Flst. 432; Flst. 433/1; Flst. 433/2; Flst. 434; Flst. 435; Flst. 436; Flst. 437; Flst. 438; Flst. 439; Flst. 440; Flst. 445; Flst. 454; Flst. 455/1; Flst. 456; Flst. 457; Flst. 458; Flst. 459; Flst. 484 (südwestl. Teil) mit ca. 1,8 a; Flst. 485 (südwestl. Teil) mit ca. 4,6 a; Flst. 486 (nordwestl. Teil) mit ca. 12,6 a; Flst. 490; Flst. 491 (westl. Teil) mit ca. 4,0 a; Flst. 497 (westl. Teil) mit ca. 2,4 a; Flst. 498 (westl. Teil) mit ca. 2,8 a; Flst. 3052 (westl. Teil) mit ca. 12,0 a; Flst. 3058 (nördl. Teil) mit ca. 1,0 e; Flst. 3059; Flst. 3060.

Das Umlegungsgebiet ist in der vom Staatlichen Vermessungsamt Göppingen, Außenstelle Geislingen/Steige am 12.11.1979 gefertigten Gebietskarte (Lageplan) dargestellt. Diese Gebietskarte ist Bestandteil des Umlegungsbeschlusses.

Die Umlegung trägt die Bezeichnung „Mühlwiesen“. Das Umlegungsgebiet liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Mühlwiesen“, den der Gemeinderat am 4.10.1979 als Satzung beschlossen hat. Durch die Umlegung sollen die im Umlegungsgebiet liegenden Grundstücke in der Weise neu geordnet werden, daß nach Lage, Form und Größe für die Bebauung und sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltete Grundstücke entstehen.

II. Durchführung

Die Durchführung der Umlegung obliegt gemäß § 1 Abs. 1 der Ersten Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 13. Oktober 1978 (Ges. Bl. S. 575) in Verbindung mit dem Beschluß des Gemeinderats vom 29. November 1979 dem Umlegungsausschuß „Mühlwiesen“.

III. Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Die Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Rechts, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Benutzung des Grundstücks beschränkt, werden aufgefordert, innerhalb eines Monats von dieser Bekanntmachung an ihre Rechte beim Umlegungsausschuß „Mühlwiesen“ der Gemeinde Bad Ditzgenbach, Rathaus, 7342 Bad Ditzgenbach, anzu-melden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nach Ablauf einer vom Umlegungsausschuß gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muß der Berechtigte die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen, wenn der Umlegungsausschuß dies bestimmt.

Der Inhaber eines in Absatz 1 bezeichneten Rechts muß die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

IV. Verfügungs- und Veränderungssperren sowie Vorkaufsrecht der Gemeinde

Von dieser Bekanntmachung an bis zur Bekanntmachung des Umlegungsplans dürfen nach § 51 BBauG im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung des Umlegungsausschusses

1. ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird;
2. erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde, sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden;
3. nicht genehmigungsbedürftige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden;

4. genehmigungsbedürftige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre bau-rechtlich genehmigt worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

Ein bei der Gemeinde eingereichtes Baugesuch gilt gleichzeitig als Antrag auf Genehmigung durch den Umlegungsausschuß.

Nach § 24 Abs. 1 Nr. 3 BBauG steht der Gemeinde beim Kauf von Grundstücken, die in dieses Verfahren einbezogen sind, von dieser Bekanntmachung an bis zur Bekanntmachung des Umlegungsplans ein gesetzliches Vorkaufsrecht zu.

V. Vorarbeiten auf Grundstücken

Eigentümer und Besitzer haben nach § 151 Abs. 1 BBauG zu dulden, daß Beauftragte der zuständigen Behörden zur Vorbereitung der von ihnen nach diesem Verfahren zu treffenden Maßnahmen Grundstücke betreten und Vermessungen oder ähnliche Arbeiten ausführen.

VI. Rechtsmittelbelehrung

Gegen den Umlegungsbeschluß kann Innerhalb eines Monats von dieser Bekanntmachung an Widerspruch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Gemeinde Bad Ditzgenbach, Rathaus, Hauptstraße 44, 7342 Bad Ditzgenbach, erhoben werden. Die Widerspruchsfrist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der vorgenannten Frist beim Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 299, 7000 Stuttgart 1, eingeht. Der Widerspruch soll begründet werden.

Bad Ditzgenbach, den 20.12.1979

gez. Zankl
Bürgermeister

Umlegung „Burgsteige“

Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses

I. Umlegungsbeschluß

Der Umlegungsausschuß „Burgsteige“ hat am 18. 12.1979 gemäß § 47 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung vom 18. Juni 1976 (BGBl. I S. 2256) für das Gebiet des Bebauungsplans „Burgsteige“ die Durchführung einer Umlegung beschlossen. Das Gebiet des vorgenannten Bebauungsplans wird wie folgt grob abgegrenzt:

Markung Bad Ditzgenbach, südliche Ortslage, beidseits am Hiltenburgweg (Burgsteige), in den Lagen Bruckäcker, Gänsäcker und Riedmorgen, nördlich unterhalb des Schloßberges.

In das Verfahren sind folgende Grundstücke (Flurstücke) einbezogen:

Hiltenburgweg 1 (südwestl. Teil) mit ca. 4,0 Ar; Flst. 14; Flst. 25; Flst. 466 (nördl. Teil) mit ca. 5,2 Ar; Flst. 468 (nördl. Teil) mit ca. 10,5 Ar; Flst. 471 (östl. Teil) mit ca. 1,7 Ar; Flst. 472 (östl. Teil) mit ca. 1,0 Ar; Flst. 473/1 (östl. Teil) mit ca. 1,0 Ar; Flst. 569/1; Flst. 569/2; Flst. 569/3; Flst. 569/4; Flst. 560; Flst. 561/1; Flst. 562; Flst. 563; Flst. 564; Flst. 565; Flst. 566; Flst. 567 (nördl. Teil) mit ca. 0,6 Ar; Flst. 584/1; Flst. 584/2; Flst. 584/3; Flst. 584/4; Flst. 584/5; Flst. 585/1; Flst. 585/2; o.w. 3 (südl. Teil) mit ca. 2,8 Ar; o.w. 10 (nördl. Teil) mit ca. 5,7 Ar;

Das Umlegungsgebiet ist in der vom Staatlichen Vermessungsamt Göppingen, Außenstelle Geislingen/Steige am 12.11.1979 gefertigten und am 18.12.1979 geänderten Gebietskarte (Lageplan) dargestellt. Diese Gebietskarte ist Bestandteil des Umlegungsbeschlusses.

Die Umlegung trägt die Bezeichnung „Burgsteige“. Das Umlegungsgebiet liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Burgsteige“, den der Gemeinderat am 4.10.1979 als Satzung beschlossen hat. Durch die Umlegung sollen die im Umlegungsgebiet liegenden Grundstücke in der Weise neu geordnet werden, daß nach Lage, Form und Größe für die Bebauung und sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltete Grundstücke entstehen.

II. Durchführung

Die Durchführung der Umlegung obliegt gemäß § 1 Abs. 1 der Ersten Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 13. Oktober 1978 (Ges. Bl. S. 575) in Verbindung mit dem Beschluß des Gemeinderats vom 29. November 1979 dem Umlegungsausschuß „Burgsteige“

III. Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Die Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Rechts, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Benutzung des Grundstücks beschränkt, werden aufgefordert, innerhalb eines Monats von dieser Bekanntmachung an ihre Rechte beim Umlegungsausschuß „Burgsteige“ der Gemeinde Bad Ditzenbach, Rathaus, 7342 Bad Ditzenbach, anzu-melden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nach Ablauf einer vom Umlegungsausschuß gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muß der Berechtigte die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen, wenn der Umlegungsausschuß dies bestimmt.

Der Inhaber eines in Absatz 1 bezeichneten Rechts muß die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

IV. Verfügungs- und Veränderungssperren sowie Vorkaufsrecht der Gemeinde

Von dieser Bekanntmachung an bis zur Bekanntmachung des Umlegungsplans dürfen nach § 51 BBauG im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung des Umlegungsausschusses

1. ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird;
2. erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde, sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden;
3. nicht genehmigungsbedürftige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden;
4. genehmigungsbedürftige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

Ein bei der Gemeinde eingereichtes Baugesuch gilt gleichzeitig als Antrag auf Genehmigung durch den Umlegungsausschuß.

Nach § 24 Abs. 1 Nr. 3 BBauG steht der Gemeinde beim Kauf von Grundstücken, die in dieses Verfahren einbezogen sind, von dieser Bekanntmachung an bis zur Bekanntmachung des Umlegungsplans ein gesetzliches Vorkaufsrecht zu.

V. Vorarbeiten auf Grundstücken

Eigentümer und Besitzer haben nach § 151 Abs. 1 BBauG zu dulden, daß Beauftragte der zuständigen Behörden zur Vorbereitung der von ihnen nach diesem Verfahren zu treffenden Maßnahmen Grundstücke betreten und Vermessungen oder ähnliche Arbeiten ausführen.

VI. Rechtsmittelbelehrung

Gegen den Umlegungsbeschluß kann innerhalb eines Monats von dieser Bekanntmachung an Widerspruch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Gemeinde Bad Ditzenbach, Rathaus, Hauptstraße 44, 7342 Bad Ditzenbach, erhoben werden. Die Widerspruchsfrist wird auch gewahrt, wenn der Wider-

spruch innerhalb der vorgenannten Frist beim Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 299, 7000 Stuttgart 1, eingeht. Der Widerspruch soll begründet werden.

Bad Ditzenbach, den 20.12.1979

gez. Zankl
Bürgermeister

Dienstbetrieb der Gemeindeverwaltung über die Feiertage

Die Gemeindeverwaltung bleibt an folgenden Tagen geschlossen:
24. 12. 1979 und 31. 12. 1979.

Gasölverbilligung

1. Antrag auf Gewährung der Gasölverbilligung für das Jahr 1981
2. Nachweis über den Gasölbezug und Verbrauch für das Jahr 1979

Das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt Baden-Württemberg wird Ende Dezember 1979 an alle Antragsberechtigten für Gasölverbilligung in Baden-Württemberg Antragsvordrucke zum Versand bringen.

Der Rücklauf der ausgefüllten Anträge hat wie bisher bis spätestens 15. Februar 1980 (Ausschlußfrist) beim zuständigen Landwirtschaftsamt zu erfolgen.

Um die Bearbeitung der Anträge zu beschleunigen und die mit der Vorauszahlung anstehenden Fragen an Ort und Stelle zu klären, sieht das Landwirtschaftsamt vor, die Anträge durch Bedienstete des Landwirtschaftsamtes entgegenzunehmen.

Für den Ortsteil Gosbach

am Montag, 21.1.1980, 10.15 - 10.45 Uhr
auf dem Rathaus in Gosbach

für den Ortsteil Bad Ditzenbach

am Mittwoch, 23.1.1980, 14.00 - 14.30 Uhr
auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach

für den Ortsteil Auendorf

am Mittwoch, 23.1.1980, 15.00 - 16.00 Uhr
auf dem Rathaus in Auendorf.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die übersandten Anträge auf jeden Fall bis 15.2.1980 dem Landwirtschaftsamt Göppingen vorzulegen sind, damit der Verbilligungsanspruch für das Jahr 1981 erhalten bleibt.

Grundschule Bad Ditzenbach

Weihnachtsferien

Weihnachtsferien sind vom 22.12.1979 (Sa) bis 12.1.1980 (Sa), je einschließlich.

Der Schulleiter

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Auendorf:

Herrn Heinrich Jauß, Kirchstraße 28, am 28. Dezember zum 75. Geburtstag

Herrn Gottlieb Bader, Kirchstraße 24, am 2. Januar 1980 zum 80. Geburtstag

Frau Katharina Doll, Krügerstraße 13, am 3. Januar 1980 zum 74. Geburtstag

Frau Babette Heim, Im Eichele 16, am 9. Januar 1980 zum 73. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Herrn Franz Schweizer, Schillerstraße 4, am 1. Januar 1980 zum 78. Geburtstag

Herrn Ernst Schweizer, Gosbacher Straße 7, am 4. Januar 1980 zum 79. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Emma Eberhardt, Drackensteiner Straße 14,
am 31. Dezember 1979, zum 78. Geburtstag

Frau Wilhelmine Bitter, Drackensteiner Straße 108,
am 8. Januar 1980, zum 74. Geburtstag

Frau Maria Geier, Drackensteiner Straße 1,
am 9. Januar 1980, zum 91. Geburtstag

Ärztlicher Sonntagsdienst

22./23.12.1979 Dr. Bergmann, Gruibingen, Tel. 07335/6455
23./24.12.1979 Dr. Haegele, Deggingen, Tel. 07334/398
24./25.12.1979 Dr. Jung, Deggingen, Tel. 07334/332
25./26.12.1979 Dr. Keller, Wiesensteig, Tel. 07335/222
29./30.12.1979 Dr. Simov, Wiesensteig, Tel. 07335/6666
31.12./ 1.1.1980 Dr. Bergmann, Gruibingen, Tel. 07335/6455
5./ 6. 1.1980 Dr. Dokoupil, Deggingen, Tel. 07334/5857
12./13. 1.1980 Dr. Haegele, Deggingen, Tel. 07334/398

Sonntagsdienst der Apotheken

22./23.12.1979 Bad Ditzgenbach
24./25./26.12.1979 Wiesensteig
29./30.12.1979 Deggingen
31.12.1979/1.1.1980 Bad Ditzgenbach
5./6.1.1980 Wiesensteig
12./13.1.1980 Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 22. Dezember 1979 bis
12. Januar 1980

Samstag, 22. Dezember

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
hl. Messe für Sofie Ostberg

Sonntag, 23. Dezember - 4. Adventssonntag

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

18.00 Uhr Bußfeier auf Weihnachten

Montag, 24. Dezember - Heiliger Abend

17.00 Uhr Christmette mit Weihnachtsbotschaft

hl. Messe für Heidi Köhler

ADVENIAT -

Weihnachtsopfer für Lateinamerika

Dienstag, 25. Dezember - Weihnachten -

Hochfest der Geburt des Herrn

Ausnahme!

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Predigt

14.00 Uhr Andacht zur Weihnachtszeit (Gotteslob Nr. 773)

Weihnachtsopfer für ADVENIAT

Mittwoch, 26. Dezember - Fest des hl. Stephanus

9.00 Uhr Deutsches Amt

Kollekte für „Adveniat“

Krippenopfer der Kinder für die Weltmission

„Kinder helfen Kindern“

Donnerstag, 27. Dezember - Fest des hl. Johannes

18.30 Uhr hl. Messe für Maria Abele;

anschl. Weihe des Johannesweines

Freitag, 28. Dezember - Fest der unschuldigen Kinder

8.00 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 29. Dezember

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Walburga und Gebhard Kistenfeger

Sonntag, 30. Dezember - Fest der Heiligen Familie -

„Miteinander dem Leben dienen“

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 31. Dezember - Silvester -

17.00 Uhr Dankesgottesdienst zum Jahresschluß

mit Silvesterpredigt

hl. Messe für Sebastian Hiesserer

Kirchenopfer für unseren Kirchenbau.

Dienstag, 1. Januar 1980 - Neujahr - Weltfriedenstag
- Hochfest der Mutter des Herrn -
Ausnahme!

10.00 Uhr Hochamt zu Ehren der Mutter Gottes
Kirchenopfer für unseren Kirchenbau

Mittwoch, 2. Januar

18.30 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für
H.H. Dekan Hubert Wagner

Donnerstag, 3. Januar

8.00 Uhr hl. Messe nach Meinung

Freitag, 4. Januar - Herz-Jesu-Freitag -

8.00 Uhr Motivmesse zum heiligsten Herzen Jesu
hl. Messe für H.H. Pfarrer Eugen Gasser;
anschließend Krankenkommunion

Samstag, 5. Januar

19.00 Uhr Vorabendmesse von Erscheinung des Herrn

mit Weihe des Dreikönigswassers

hl. Messe für Xaver Priel

Bischöfliche Kollekte für Kirchenbau

Sonntag, 6. Januar - Erscheinung des Herrn (Epiphanie)

9.00 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt und Segnung von

Brot und Salz und Kreide

Bischöfliche Kollekte für Kirchenbau und Gemein-

dezentren in der Diözese

13.30 Uhr feierliche Andacht zur Weihnachtszeit

Montag, 7. Januar

18.30 Uhr hl. Messe für verst. Eltern Kölle

Dienstag, 8. Januar

18.30 Uhr hl. Messe für Ida und Christine Wagner

Mittwoch, 9. Januar

18.30 Uhr hl. Messe für Hermann und Maria Scheurle

Donnerstag, den 10. Januar

8.00 Uhr hl. Messe nach Meinung

Freitag, 11. Januar

8.00 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 12. Januar

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Alfred Köhler

Was bringt uns das neue Jahr ?

Ich weiß es nicht. Ich weiß nur soviel:

Was uns älter macht,

ist nicht die Zunahme an Jahren,

sondern das Aufgeben unserer Ideale.

Nicht der ist jung, der sich gegen das Alter auflehnt,

weil er sich ihm überlegen fühlt,

sondern der ist jung,

der gegen das Altsein ankämpft.

Altsein heißt verknöchern, verkalken, verkümmern,

sich isolieren, engherzig werden und unfroh,

sich fertig und vollkommen fühlen und über andere erhaben.

Der größte Schiffbruch eines Menschen ist es,

wenn er seine Begeisterung verliert,

die Lust am Leben und die Freude an Gott.

Drum laßt uns die Freude bewahren

und einen stillen Mut;

laßt uns dies erfahren:

was auch geschieht, Gott ist gut.

Als wichtigstes Stück ins Reisegepäck fürs neue Jahr

wünsche ich Ihnen allen, ob jung oder alt

ein fröhliches Herz.

Bedenkt es wohl:

„ Lebensfreude, Humor und Liebe

sind das Öl im Alltagsgetriebe.“

Auf zur Wanderung durchs neue Jahr 1980!

Es stolpert mit Ihnen Ihr Wanderfreund

Pfarrer Alfred Müller

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 22. Dezember

8.00 Uhr Zweiter Trauergottesdienst für Hubert Alt

14.00 Uhr Beichtgelegenheit besonders für die Schulklas-

sen VIII und XI

In Vorbereitung auf das Weihnachtsfest

18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:

für Josef und Anna Fliegl

Sonntag, 23. Dezember - IV. Adventssonntag -

7.30 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Karl Baumann

und Angehörige

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für verst. Mutter (A.S.)

- Montag, 24. Dezember - Heiliger Abend -
 7.30 Uhr hl. Messe für Franz Xaver Utz
 14.00 Uhr Bußfeier der Gemeinde in Vorbereitung auf
 Weihnachten. Anschließend Beichtgelegenheit
 17.30 Uhr Christmette mit Weihnachtsbotschaft für
 Norbert und Maria Schweizer

In allen Gottesdiensten an den beiden Weihnachtstagen,
 Adveniatkollekte für Lateinamerika.
 Auch die Kinder können an diesen Tagen ihr Sparkästchen oder
 Spargeld, als Krippenopfer, abgeben. Eine Sammelschachtel
 wird dafür vor der Krippe abgestellt. Für Ihre Spende an Weih-
 nachten herzlichen Dank!

Dienstag, 25. Dezember - Das Hochheilige Weihnachtsfest -

- 8.00 Uhr Hirtenmesse mit Weihnachtsliedern (Sängerbund)
 für Josef Allmendinger
 Wir gedenken auch der verst. Mitglieder des Sängerbun-
 des.
 9.30 Uhr Feierliches Hochamt (Kirchenchor) nach Meinung
 (K.S.)
 13.30 Uhr Andacht in der Weihnachtszeit (Nr. 773)
 Mittwoch, 26. Dezember - Hl. Stephanus
 - Zweiter Weihnachtstag -
 8.00 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Heinrich Schwind (jun.)
 9.30 Uhr Hauptgottesdienst (Musikverein) für Maria Spieß
 und Angehörige

- Donnerstag, 27. Dezember -
 - Hl. Johannes, Apostel und Evangelist -
 8.00 Uhr für eine Verstorbene (L.S.)
 Freitag, 28. Dezember - Hl. Unschuldige Kinder -
 8.00 Uhr hl. Messe für Herbert Stehle

- Samstag, 29. Dezember
 8.00 Uhr Dritter Trauergottesdienst für Hubert Alt
 14.00 Uhr Beichtgelegenheit
 18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:
 Gest. Jahrtagsmesse für Walburga Sindele

- Sonntag, 30. Dezember - Fest der Hl. Familie -
 8.00 Uhr Frühmesse: für Alois Walter
 9.30 Uhr Hauptgottesdienst:
 Jahrtagsmesse für Margarete Hollick

- Montag, 31. Dezember - Hl. Silvester, Papst -
 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Jahreschluss:
 für Karl und Franziska Fellner und Angehörige

- Dienstag, den 1. Januar 1980
 - Hochfest der Mutter des Herrn - NEUJAHR -
 8.00 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Leo Backes
 9.30 Uhr Hauptgottesdienst:
 Jahrtagsmesse für Johann Stehle

- Mittwoch, 2. Januar -
 Hl. Basilius der Große, Hl. Gregor von Nazianz -
 Bischöfe und Kirchenlehrer
 8.00 Uhr hl. Messe für Theresia Enderle

- Donnerstag, 3. Januar 1980
 8.00 Uhr hl. Messe für Karl und Maria Göser.
 Um 14.00 Uhr Beichtgelegenheit

- Freitag, 4. Januar - Herz-Jesu-Freitag -
 8.00 Uhr hl. Messe für Anton und Maria Schwarz
 Litanei und Segen
 Opfer für Priesterberufe
 Ab 9.00 Uhr Krankenkommunion.

- Samstag, 5. Januar 1980
 14.00 Uhr Beichtgelegenheit

- 18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:
 für verst. Eltern und Angehörige (F.)

- Sonntag, 6. Januar - Erscheinung des Herrn -
 - Dreikönigsfest -
 In allen Gottesdiensten: Kollekte für Errichtung von
 Kirchen und Gemeindezentren.

- 8.00 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Barbara Angster
 und Angehörige
 9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für Richard, Albrecht und
 Rolf Müller

- Montag, den 7. Januar 1980
 8.00 Uhr Jahrtagsmesse für Julius Rauschmaier

- Dienstag, den 8. Januar 1980
 18.30 Uhr Abendgottesdienst:
 Jahrtagsmesse für Anna Schweizer geb. Baur

- Mittwoch, den 9. Januar 1980
 8.00 Uhr hl. Messe für Maria Baumann geb. Alt

- Donnerstag, den 10. Januar 1980
 8.00 Uhr hl. Messe für Johann und Josefine Baumann

- Freitag, den 11. Januar 1980
 8.00 Uhr hl. Messe für Anna Rösch

Bitte zu beachten:

1. Am Heiligen Abend ist die Christmette um 17.30 Uhr.
2. Die Frühmessen sind jeweils erst um 8.00 Uhr, bis einschließ-
 lich 11. Januar 1980
3. Die Adveniatkollekte (Ihr Weihnachtsoffer) ist die größte
 Kollekte des Jahres. Wir erwarten wieder, wie in den vergan-
 genen Jahren, von den Gossachern Spendefreudigkeit!
 Ein herzliches Vergelt's Gott!

Der Pfarrer und der Kirchengemeinderat wünschen allen
 Gemeindegliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes
 und gesegnetes Jahr 1980!

Noch ein Wunsch: Bleibt treue Christen oder versucht es wieder
 zu werden!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

- Donnerstag, 20. Dezember
 19.30 Uhr Jugendkreis

- Sonntag, 23. Dezember
 10.15 Uhr Singgottesdienst unter Mitwirkung des
 Posaunenchores (Zimmerling); das Opfer
 ist für die vielfältige und wichtige Arbeit
 unseres Posaunenchores bestimmt,
 gleichzeitig Kindergottesdienst im
 Gemeindezentrum.

- Montag, 24. Dezember
 18.00 Uhr Heiligabendgottesdienst unter musikalischer
 Mitwirkung von Familie Welle (Zimmerling);
 das Opfer ist bestimmt für Brot für die Welt.

- Dienstag, 25. Dezember
 10.15 Uhr Gottesdienst zum Ersten Weihnachtstag,
 mit anschließender Feier des Hl. Abendmahls
 (Zimmerling); das Opfer ist bestimmt für
 „Brot für die Welt“

- Mittwoch, 26. Dezember
 19.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Kinderkirche
 unter Beteiligung des Gemischten Chors
 (Zimmerling); das Opfer ist bestimmt für
 „Brot für die Welt“.

- Sonntag, 30. Dezember
 10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Maier, Wiesensteig)

- Montag, 31. Dezember
 19.00 Uhr Jahreschlussgottesdienst (Zimmerling)

- Dienstag, 1. Januar 1980
Kein Gottesdienst! Sie werden gebeten, sich um
 17.00 Uhr am Gottesdienst in Deggingen zu beteiligen,
 den Pfr. Brenner, Bad Überkingen, halten wird.

- Sonntag, 6. Januar 1980
 10.15 Uhr Gottesdienst zum Erscheinungsfest
 (Zimmerling); das Opfer ist für die
 Weltmission bestimmt.

Pfv. Zimmerling hat Urlaub vom 1. - 12. Januar 1980.
 Den Predigtendienst wird er in dieser Zeit versehen, desgleichen
 Beerdigungen; in dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an
 die Kirchenpflege.

Kirchliches Leben 1979

Getauft wurden:
 Katja Neubrand, Ditzenbacher Straße 81

Konfirmiert wurden:
 Iris Heim, Ditzenbacher Straße
 Birgit Pfeiffer, Riesenweg
 Angelika Welle, Eichelestraße
 Roland Straub, Krügerstraße

Kirchlich getraut wurden:
 Roland Eckert und Doris, geb. Allmendinger, Krügerstraße
 Ludwig Wittlinger und Edeltraud, geb. Schmid, Kirchstraße
 Erwin Schmid und Christel, geb. Schneider, Eichelestraße
 Werner Rösch und Monika geb. Waldbauer, Krügerstraße

Kirchlich bestattet wurden:
 Paula Rösch, 50 Jahre
 Barbara Neubrand, 70 Jahre
 Christine Neubrand, 83 Jahre
 Eugen Heim, 76 Jahre
 Georg Rösch, 63 Jahre
 Rosa Wittlinger, 70 Jahre
 Wilhelm Rösch, 76 Jahre

} 7 Pers.

An Opfer für die eigene Gemeinde kamen bisher zusammen über 4.350,- DM, an Opfer für Zwecke außerhalb der Gemeinde über 1.217,- DM (Brot für die Welt noch nicht eingerechnet). Allen Spendern sei von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön gesagt.

Evang. Kirchengemeinden Deggingen-Bad Ditzenbach

Zu Weihnachten:

Die Stimmen der Anbetung
Wir suchen dich nicht,
Wir finden dich nicht.
Du suchst und Du findest uns,
Ewiges Licht.
Wir lieben Dich wenig,
Wir dienen Dir schlecht,
Du liebst und Du dienst uns,
Ewiger Knecht.
Wir eifern im Unsern
Am selbstischen Ort,
Du mußt um uns eifern,
Ewiges Wort
Wir können Dich, Kind
In der Krippe, nicht fassen.
Wir können die Botschaft nur
Wahr sein lassen.

Albrecht Goes

Zur Aktion:

„Wer gegessen hat, wird für den Hungrigen kein Feuer machen.“ Die Erfahrung, die durch dieses afrikanische Sprichwort ausgedrückt wird, löst ein Echo bei uns aus. „So ist es!“ möchten wir sagen, „jeder ist sich selbst der Nächste!“ Es ist schon traurig, daß diese Erfahrung offenbar überall auf der Welt und unter Menschen aller Hautfarben und in allen Kulturen gemacht werden kann.

Ist diese egoistische Haltung aber nicht ein Kerker, in den sich der, der so handelt und spricht, selbst hineinsetzt? - Ein Gefängnis, das einsam macht, den Satten vom Hungrigen trennt, eben weil es jeden auf sich selbst stellt?

Daß der Satte für den Hungrigen kein Feuer anmacht, erleben wir auch in den weltweiten Beziehungen zwischen den armen und reichen Völkern. Die Reichen sind - auch bei internationalen Verhandlungen - keineswegs bereit, den Armen Zugeständnisse zu machen, für die sie selbst ein Opfer bringen müßten.

Auch die Völker setzen sich freiwillig in den Kerker der Isolation.

Christen müßten es eigentlich besser wissen und besser können. Sie sind aus diesem Kerker befreit. Jesus Christus hat es ihnen vorgelebt. Er hat nicht verlangt, für andere mehr zu tun, als für sich selbst, aber ebensoviel. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

Jer Satte soll dem Hungrigen eben doch ein Feuer machen. Solch ein Handeln löst die Isolation, ist echte Befreiung. „Brot für die Welt“ ist ein Zeichen für solches Handeln - weltweit.

Deshalb: alle machen mit bei



Sonntag, 23. Dezember

9.15 Uhr Taufgottesdienst in der Christuskirche mit Beteiligung der Kinderkirche. Getauft wird Mathias Jürgen Stickel, Deggingen, Sommerbergstr.41 (Pfarrer Metelmann)
Die Kollekte ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

Montag, 24. Dezember - Heilig Abend

16.00 Uhr Christfeier unter Beteiligung der Kinderkirche (Pfr. Metelmann). Predigttext: Lukas 2, 10+11
18.00 Uhr Christfeier unter Beteiligung der Konfirmanden (Pfr. Metelmann). Predigttext: Matthäus 2, 1-12

Dienstag, 25. Dezember - 1. Christfesttag -

9.15 Uhr Christfeier in der Christuskirche (Pfr. Metelmann) Predigttext: Joh. 1, 15

Mittwoch, 26.12. - 2. Christfesttag -

9.15 Uhr Christfeier in der Christuskirche (Pfarrer Zimmerling, Auendorf)

Die Kollekten der Gottesdienste über Weihnachten sind alle für die Aktion „Brot für die Welt“ bestimmt.

Sonntag, 30. Dezember

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Maier, Wiesensteig)
Die Kollekte ist für die eigene Gemeindegemeinschaft bestimmt.

Montag, 31. Dezember - Altjahresabend

17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Metelmann)
Predigttext: Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde. 1. Mose 1, 27 - Jahreslosung 1979

Dienstag, 1. Januar 1980 - NEUJAHR

17.00 Uhr Neujahrsgottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Brenner, Bad Überkingen)
Bitte veränderte Anfangszeit beachten!!!
Die Kollekten zum Jahreswechsel sind wie immer für die Arbeit der Christoffel-Blindenmission bestimmt.

Freitag, 4. Januar 1980

15.00 Uhr Neujahrsseniorennachmittag im Gemeindehaus u.a. werden Bilder von Emil Nolde gezeigt.
Chauffierdienst wird wie immer eingerichtet.

Sonntag, 6. Januar - Erscheinungsfest -

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Metelmann) Predigttext: 1. Johannesbrief 2, 8
Die Kollekte ist für die Arbeit der Weltmission bestimmt.

Sprechstunde von Pfr. Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294).

Der ganzen Gemeinde wünscht der Kirchengemeinderat ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins Bad Ditzenbach wünscht allen seinen Mitgliedern Freunden und Gönnern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, Glück und Erfolg vor allem aber Gesundheit im neuen Jahr.

Die Vorstandschaft

Am Sonntag, dem 6. Januar 1980 ist unsere Hütte geöffnet.
Der Hüttenwärt

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e.V.

ABTEILUNG TENNIS



Die Tennisabteilung des TSV Gosbach hat auf Donnerstag, den 27.12.1979 von 8.00 bis 16.00 Uhr einen Arbeitsdienst angesetzt. Da jedes aktive Mitglied im TSV 10 Arbeitsstunden leisten sollte, bittet der Abteilungsleiter um zahlreiches Erscheinen.

Im Vereinsheim wurde eine Herren-Armbanduhr gefunden.

Freie Stunden in der Tennishalle:

Montag von 17.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch von 16.00 - 17.00 Uhr

Ausschußsitzung:

Am Donnerstag, dem 27.12.1979 findet um 20.00 Uhr eine Ausschußsitzung statt. Der Vorstand bittet um vollzähliges Erscheinen.

Jahresfeier 1979

Unser Verein konnte am vergangenen Wochenende einen großen Erfolg verbuchen. Das Vereinsheim war bis auf den letzten Platz mit Mitgliedern besetzt. Der Vorstand konnte fast alle Ehrenmitglieder einschl. den Ehrenvorstand begrüßen. Ebenso war BM Zankl und einige Gemeinderäte erschienen. Die Vorstandschaft dankt herzlich für Ihren Besuch!

Die Jahresfeier für Kinder und Jugendliche am Sonntag wurde ebenfalls ein schöner Erfolg.

All denen, die durch Ihre Mithilfe diese Feier gestalteten sei herzlich Dank gesagt.

Allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden des TSV Gosbach wünscht die Vorstandschaft frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

TT-JUGEND

Gosbach I - Treffelhausen I 7:1

Einen sicheren 7:1 Sieg holte unsere 1. Jugendmannschaft zum Abschluß der Vorrunde. Es spielten: Necker (2), Schmelzer (1), Briem (1), und Schwarz (1) sowie die Doppel Necker/Briem (1) und Schmelzer/Schwarz (1).

Qualifikation zur Leistungsklasse der Schüler

Hier gab es einen 1. Platz für Oliver Necker in der Gruppe A und einen 7. Platz für Oliver Schmelzer in der Gruppe D.

FSV Bad Ditzenbach

Alle Mitglieder des FSV sind zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier am 26. Dezember im Kath. Gemeindehaus recht herzlich eingeladen. Beginn: 19.30 Uhr. Einige Laienspieler führen ein Theaterstück auf. Im Anschluß daran folgt noch ein lustiger Sketch. Die Feier wird musikalisch umrahmt von Herrn Achim Böstler. Eine große und reichhaltige Tombola verspricht schöne Preise. Für Speis und Trank ist ebenfalls bestens gesorgt.

Wie immer findet am 26. nachmittags um 16.00 Uhr die Generalprobe der Theaterstücke statt. Hierzu sind alle Kinder und Jugendlichen mit ihren Großeltern herzlich eingeladen.

Am 5. Januar findet die Feier mit gleichem Programm nur ohne Tombola für alle statt. Wir laden die Bürgerschaft aus Ditzenbach samt Ortsteilen hierzu herzlich ein. Beginn: 19.30 Uhr.

Der Fußballsportverein wünscht all seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches gesundes neues Jahr.

Musikkapelle Bad Ditzenbach



Wir wünschen unseren Freunden, sowie der gesamten Einwohnerschaft ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alle guten Wünsche zum neuen Jahr.

Am Heiligen Abend werden wir, wie alljährlich, wieder unser „Weihnachts-Musizieren“ durchführen. Zwei Gruppen unserer Musikkapelle werden ab 13.30 Uhr, jeweils an verschiedenen Stellen des Ortes Weihnachtslieder spielen. Dieses schon zur Tradition gewordene „Weihnachts-Musizieren“ endet dann mit einem gemeinsamen Vortrag beider Gruppen unter dem Weihnachtsbaum beim Rathaus.

Ihre Musikkapelle Bad Ditzenbach

Sängerbund Gosbach



Einladung!

Am Samstag, dem 22.12.1979 laden wir Sie zu unserer Weihnachtsfeier im Gasthaus zum „Hirsch“ ein. Beginn: 20.00 Uhr. Wir möchten das vergangene Vereinsjahr mit ein paar besinnlichen Stunden und gute Laune beschließen.

Ferner wünschen wir der gesamten Einwohnerschaft frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Musikverein Gosbach



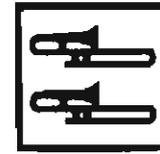
Der Musikverein Gosbach wünscht den Vereinsmitgliedern sowie der gesamten Einwohnerschaft ein frohes Weihnachtsfest.

Vorankündigung:

Am Samstag, dem 19.1.1980 findet die Generalversammlung des MV statt.

Die Vorstandschaft des MVG

Posaunenchor Auendorf



Am 4. Advent, 23.12.1979, wird der Posaunenchor Auendorf am festlichen Vorweihnachts-Singe-Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Kirche, mit mehreren Beiträgen beteiligen. An der Orgel: Der Dirigent. Herzliche Einladung!

Voranzeige:

Unsere Weihnachtsfeier / Jahresfest findet am Samstag, 5.1.1980, 20.00 Uhr im Saal vom Gasthaus zum „Hirsch“ in Auendorf statt. Saalöffnung: 19.00 Uhr.

Zur Aufführung kommt wieder ein lustiges „Schwäbisches Bauerntheater“, diesmal von unserer eigenen Auendorfer Spielgruppe mit echten schwäbischen Originalen aufgeführt. Außerdem reichhaltige Tombola. Alle werden wieder begeistert sein. Schöne Volks- und Weihnachtslieder werden Sie erfreuen!

Herzliche Einladung an alle!

Vorstand: Erwin Straub

Dirigent: G. Lamparter

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach



Frohe und gesegnete Weihnachten, sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr wünschen wir allen unseren Mitgliedern und Freunden! Wir danken an dieser Stelle allen unseren Mitgliedern für die hilfreiche Unterstützung im abgelaufenen Jahr und hoffen auf eine weiterhin gute Vereinsarbeit für 1980!

Nachruf

Liebe Kneippfreunde, in den vergangenen Tagen mußten wir von einem unserer Mitglieder Abschied nehmen. Reinhard Schütte, eines unserer jüngsten Mitglieder, ist für immer von uns gegangen. Wir werden Reinhard Schütte in guter Erinnerung behalten. Der Familie Schütte entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Der Vorstand

Kolpingsfamilie Gosbach



Am vergangenen Sonntag feierte die Kolpingsfamilie Gosbach die Weihe der restaurierten Fahne. Gleichzeitig begingen wir den Kolpingsgedenktag. Der Festgottesdienst wurde vom Sängerbund Gosbach mitgestaltet.

Nach der Meßfeier und am Nachmittag bestand die Möglichkeit, die geweihte Fahne im Josefsheim zu besichtigen. Die Besucher zeigten sich immer wieder erstaunt über die gelungene Restauration. Auch wurde eifrig in der alten Vereinschronik geblättert.

Über die eingegangenen Geldspenden freuen wir uns besonders. Allen Spendern danken wir herzlich. Unser Dank gilt ebenfalls dem Sängerbund und allen Helfern.

Die Kolpingsfamilie wünscht allen Mitgliedern, Freunden und der ganzen Einwohnerschaft frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Kolpingsfamilie Gosbach

Sportschützenverein e.V. Gosbach



Rundenwettkampfergebnisse Dezember
Luftgewehrmannschaft I
Nürtingen — SSV Gosbach I
1485 - 1446 Ringe
Einzelergebnisse:
Spengler G. 369 R., Bucher D. 360 R.,
Pfleger A. 359 R., Bitter E. 358 R.,
Schweizer B. 357 R., Heiss G. 356 R., Spengler J. 333 R.

Luftpistolenmannschaft I
 Wiesensteig I - SSV Gosbach I 1342 - 1402 Ringe
 Einzelergebnisse:
 Dörre A. 360 R., Bitter H. 354 R., Heiss G 349 R.,
 Pulvermüller W. 338 R., Spengler G. 333 R., Stica J. 310 R.,
 Plichta R. 298 R.

Am kommenden Samstag, dem 22.12. halten wir im Schützenhaus unsere diesjährige Weihnachtsfeier ab. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder recht herzlich eingeladen. Die daran Teilnehmenden bitte wir ein kleines Geschenkpäckchen im Wert von ca. 5,- DM zum Austausch mitzubringen.

Die Vereinsleitung des Schützenvereins Gosbach wünscht seinen Vereinsmitgliedern und allen Bürgern der Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.

Die Vorstandschaft

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Liebe Schützenkameraden, Freunde und Gönner des Schießsports!
 Am Sonntag, dem 16.12.1979, führten wir unser traditionelles Geflügelschießen für das Jahr 1979 durch. Mit einer Beteiligung von 57 Schützen konnte der Verein die Höchstbeteiligung und gleichzeitig die Beliebtheit von die-

ses Schießen verzeichnen. Außer den Sachpreisen kam noch ein Wanderpokal zum Beschuß und eine Ehrenscheibe die von Leo Moll gestiftet wurde als „Opa-Scheibe“. Besonders freudig wurde von der Vereinsleitung registriert, daß 17 Jungschützen bis zu 16 Jahren am Start waren. Des weiteren war erfreulich daß sehr viele Nichtschützen die Gelegenheit wahrnahmen sich auch einmal mit dem Luftgewehr zu versuchen.

Ergebnis:

1. Böhme Hartmut, 2. Doll Rald., 3. Schulz Johannes,
4. Doll Eugen, 5. Wittlinger Ludwig, 6. Späth Heinz, 7. Fuchs Heinrich, 8. Neudert Alfred, 9. Neudert Peter, 10. Frasch Willi,
11. Doll Dieter, 12. Späth Karheinz, 13. Eckert Karl, 14. Neubrand Ernst, 15. Eckert Roland, 16. Frietsch Adolf, 17. Rösch Georg, 18. Eckert Harald, 19. Moll Leo, 20. Späth Andreas,
21. Obermeyer Alwin, 22. Bollert Hermann, 23. Maurer Bernd, 24. Schmelzer Helmut, 25. Rösch Manfred, 26. Allmendinger Heinz, 27. Werner Helmut, 28. Glaser Siegfried, 29. Wagner Hilde, 30. Bosch Eugen, 31. Kienle Romano, 32. Doll Ulrich, 33. Stohrer Heinz, 34. Schmelzer Ingrid, 35. Frieß Jakob, 36. Moll Walter (Rießen).

Jungschützen:

1. Rau Eugen, 2. Späth Carola, 3. Wagner Martin, 4. Geiger Karsten,
5. Kugler Horst, 6. Doll Carola, 7. Eckert Ewald, 8. Werner Achim,
9. Allmendinger Gerd, 10. Doll Dieter II, 11. Scheiber Oliver,
12. Schmelzer Uwe, 13. Werner Ulrich, 14. Straub Roland, 15. Neubrand Helmut, 16. Schmelzer Oliver.

Punktscheibe:

Frietsch Adolf, 4 Hähnchen, Doll Eugen 4 Hähnchen, Doll Ralf 3 Hähnchen, Rösch Manfred 3 Hähnchen, Späth Heinz 2 Hähnchen, Fuchs Heinrich 2 Hähnchen, Eckert Karl 2 Hähnchen, Eckert Roland 2 Hähnchen, Rösch Georg 2 Hähnchen, Moll Leo 2 Hähnchen, Bollert Hermann 2 Hähnchen, Maurer Bernd 1 Hähnchen, Späth Andreas 1 Hähnchen, Eckert Harald 1 Hähnchen, Rau Eugen 1 Hähnchen.

Opa-Scheibe:

1. Eckert Karl, 2. Frietsch Adolf, 3. Doll Ralf.

Wanderpokal:

1. Doll Eugen, 2. Eckert Harald, 3. Doll Carola.

Allen Schützen und Besuchern sei an dieser Stelle nochmals recht herzlich ein Dankeschön gesagt! Wir Schützen werden uns bemühen auch im kommenden Jahr wieder ein derartig attraktives Schießen abzuhalten.

Bei der letzten Ausgabe hat der Druckfehlerteufel wiederum seine Finger mit im Spiel gehabt. Bei dem Ergebnis von unserem Ralf Doll muß es selbstverständlich 364 Ringe und nicht wie abgedruckt 346 Ringe heißen.

Am Sonntag, dem 6. Januar 1980 sind wieder Rundenwettkämpfe. Alle 3 Mannschaften haben Auswärtskämpfe. Dazu wünschen wir allen Schützen ein recht „Gut Schuß“!

Unsere I. Mannschaft ist in Schlat, die II. Mannschaft in Boll und unsere III. Mannschaft muß in Ebersbach antreten.

Unserem Geburtstagskind und Ehrenmitglied Georg Reiben wünschen wir zu seinem 77. alles Gute und einen recht guten Rutsch ins neue Jahr.

Unserem Schießhauswirt Hans Schreiber mit Frau Marianne sei an dieser Stelle für die aufopferungsvolle Arbeit die in aller Stille geleistet wird ebenso ein herzliches Dankeschön gesagt, so wie allen, die sich in den Dienst des Vereins gestellt haben. Allen Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein recht frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Vorstand

An Sylvester ist ein gemütliches Beisammensein im Schützenhaus ab 20.00 Uhr geplant. Anmeldungen und Information durch den Vorstand.

VdK - Ortsgruppe Deggingen



VdK - Ortsgruppe Deggingen
 wünscht seinen Mitgliedern ein frohes
 Weihnachtsfest, ein gesundes glückliches
 und erfolgreiches 1980.

Tennisclub Deggingen e.V.



Hallenbezirksmeisterschaften 1980

Der WTB-Bezirk 4 hat zu den zweiten Hallenmeisterschaften für Damen und Herren eingeladen. Für unsere aktiven Damen, Herren und Jugendlichen sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, an diesen Meisterschaften teilzunehmen.

Ich erwarte daher eine recht zahlreiche Teilnahme.

Termin: 12./13. Januar 1980, Beginn 8.00 Uhr.

Ort: Schwäb.Gmünd-Herlikofen, Tennishalle Kurz

Nenngeld: DM 25,-

Gespielt wird in der Vorrunde ein langer Satz, sonst zwei Sätze, mit Tie-Break.

Meldetermin:

Beim Sportverein des TC Deggingen bis Sa. 22.12.1979.

Beim WTB, Donnerstag, 8. Januar 1980,

Auslosung: Sonntag, 6. Januar 1980, 19.00 Uhr in Herlikofen, Tennishalle Kurz.

Schi- und Wanderausflug 1980

Unsere diesjährige Schi-Ausfahrt geht wie im letzten Jahr wieder nach Riefensberg in Österreich.

Termin: der schulfreie Samstag u. Sonntag, 19; - 20. Jan. 1980

Abfahrt: Samstag, 6.00 Uhr Bushaltestelle am Kiosk

Übernachtung: Berghotel „Hochlitten“

Fahrtkosten: Erwachsene DM 25,-, Kinder DM 15,-.

Anmeldung und Bezahlung der Fahrtkosten bis Freitag,

11. Januar 1980 mit Angabe ob Ein-, Zwei- oder Dreibettzimmer, bei Vereinsmitglied Erich Müller in der Volksbank Deggingen, Hauptstr. 1. Zünftige Schi-Abfahrten und ausgedehnte Wanderungen sind garantiert.

Allen Clubmitgliedern wünsche ich „Frohe Weihnachten“ und ein erfolgreiches „Neues Jahr“.

Sportwart

Ulmer Theater

- Fremdenmiete M 2 -

Für die restliche Spielzeit 79/80 (noch 7 Vorstellungen) ist eine Theaterkarte freigeworden: Platz Nr. 44 I. Parkett 2. Reihe.

Wer an dieser Karte interessiert ist, möge sich an untenstehende Adresse wenden, wo auch alles Weitere zu erfahren ist.

Nächste Vorstellung:

Mittwoch, 16.1.1980 „Der Nußknacker“, Ballett.

Michael Oehling, Hauptstr. 30, Deggingen, Tel. 07334/59 55.

Orts-Antennen-Gemeinschaft Auendorf

Die für den 10.12.1979 einberufene Versammlung im Gasthaus zum „Röble“ war sehr gut besucht. Heinz Späth konnte 45 Mitglieder und Gäste begrüßen. Gäste waren Herr von der Hirschmann sowie die Herren Schrenk, Grundheber und von Bock der Firma Stiefelmaier. Herr Sela erläuterte einige techn. Dinge die für die heutige Zeit zur Genehmigung von Antennenanlagen durch die Bundespost zur Auflage gemacht werden. Nach diesen Ausführungen muß der Ausbau der Krügerstraße von der Bundespost nach FAM 23 bzw. TV 11 genehmigt werden oder die Bundespost verzichtet auf eine solche Auflage. Zum Stereo-Empfang müßten einige technische Dinge (Stromzufuhr usw.) abgeklärt werden, doch könnten Ortssender wie der SDR und SWF mit einem Aufwand von einigen hundert DM einwandfrei empfangen werden. Nach den Ausführungen von Herrn Sela besteht jedoch auf den Empfang kein unbedingter Rechtsanspruch. Die Versammlung beschloß jedoch die Fa. Stiefelmaier mit dem Ausbau für den Empfang der Ortssender zu beauftragen. Ein weiterer Auftrag für den Ausbau der Ditzenbacherstraße wurde ebenfalls erteilt. Hierbei handelt es sich um den Einbau eines weiteren störstahlfreien Verstärkers. Die Kosten sollen sich auf ca. DM 1200,- plus Einbaukosten belaufen.

Weiter wurde beschlossen, daß bei Umbauten von Häusern die Kosten für Kabelverlegung derjenige zu bezahlen hat der den Umbau verursacht (Verursacherprinzip). Die Anschlußgebühr wurde einstimmig auf DM 1000,- z.Zt. festgesetzt jedoch mit der Maßgabe die in Baugebieten tatsächlich entstehenden Kosten dem Anschlußnehmer zu berechnen.

Walter Schmidt wurde einstimmig beauftragt, Kosten für die Inanspruchnahme der Fa. Stiefelmaier, verursacht durch einen Unbefugten der unberechtigt das Kabel der OAG angezapft hat notfalls über den Rechtsweg einzuholen.

Die laufenden Gebühren für das Jahr 1979 und 1980 bleiben bei DM 45,- pro Jahr. Für das Jahr 1981 müssen jedoch mindestens DM 50,- an Gebühren erhoben werden.

Die Versammlung ermächtigte die Herren Schmidt und Späth zur Aufnahme eines Kredits in Höhe von DM 20.000,- falls dieser Betrag für den weiteren Ausbau in Baugebieten benötigt wird. Allerdings wird noch die Stellungnahme der Bundespost auf den Antrag FAM 23 abgewartet.

Walter Schmidt und Heinz Späth wurden wiederum als gleichberechtigte Vertreter der OAG einstimmig gewählt.

Hermann Frey arbeitet einen Fragebogen aus, den jeder Teilnehmer ausfüllen soll, damit evtl. Schadstellen im Netz festgestellt werden können. Dieser ausgefüllte Fragebogen wäre dann bei der Voba abzugeben.

Die Versammlung endete sehr harmonisch, wobei noch von Herrn Böhme der Dank der Mitglieder an die Herren Schmidt und Späth für die bisherige gute Arbeit überbracht wurde.

Hausnummern unbedingt gut sichtbar anbringen!



In eigener Sache

Verehrte Leserinnen und Leser des Mitteilungsblattes, vor dreieinhalb Jahren erfolgte die letzte Bezugspreiserhöhung für das Mitteilungsblatt. Seitdem mußten Kostensteigerungen in fast allen Bereichen hingenommen werden. Das zwingt auch uns den Bezugspreis um monatlich 20 Pfennige anzuheben.

Der neue Preis beträgt ab 1. Januar 1980 DM 3,90 im Vierteljahr bzw. DM 7,80 im Halbjahr einschl. Zustellung.

Für diese erforderliche Maßnahme bitten wir Sie freundlichst um Verständnis.

VERLAGSDRUCKEREI UHINGEN

Suche dringend

2-Zimmer-Wohnung

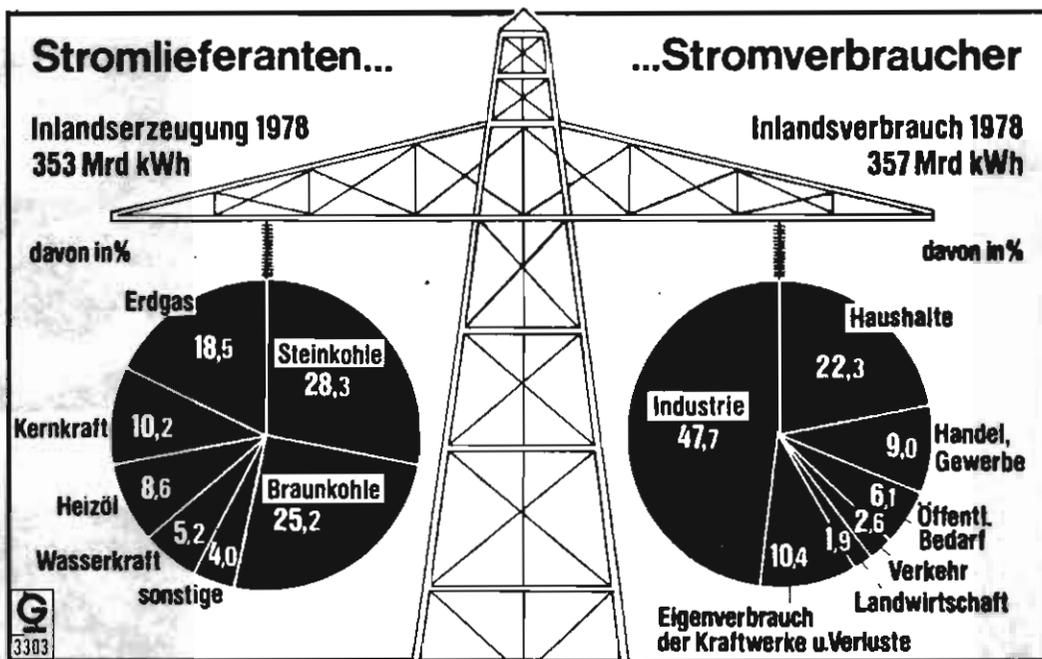
mit Küche und Bad in den Ortsteilen von Bad Ditzenbach oder in der näheren Umgebung.

Telefon 07331 / 6 08 39

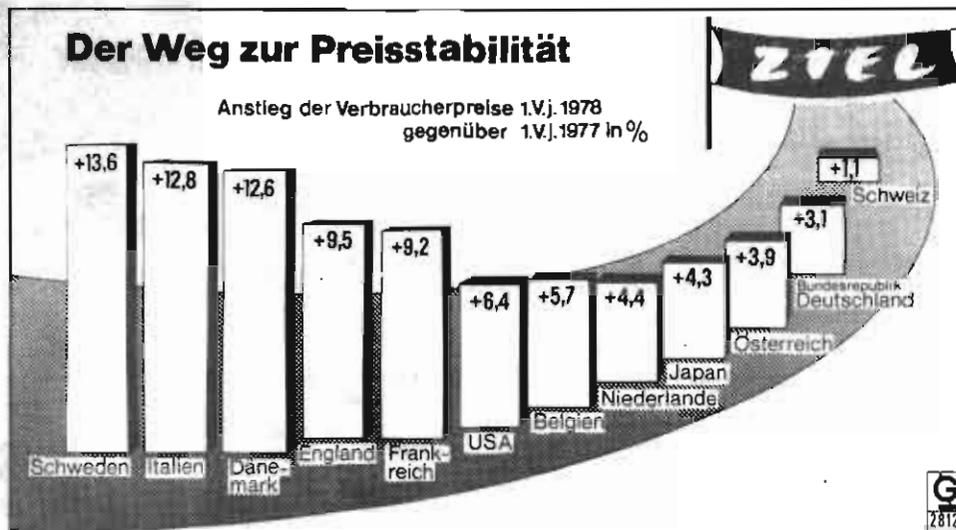
An Stelle der sonst üblichen Werbegeschenke haben wir dieses Jahr dem Krankenpflegeverein Bad Ditzenbach-Gosbach eine Spende von DM 300,- überreicht. Wir hoffen im Sinne auch unserer Kundschaft gehandelt zu haben.

GETRÄNKE ALT

7342 Bad Ditzenbach-Gosbach, Tel. 07335/63 74



Der mit Abstand größte Kunde der Kraftwerke ist die Industrie. Sie verbrauchte knapp die Hälfte des erzeugten Stroms; ihr Anteil geht allerdings zurück. Ständig vergrößert hat sich dagegen der Anteil der privaten Haushalte. Sie nahmen 1978 bereits mehr als 22 Prozent für sich in Anspruch, gegenüber 17 Prozent 1970. Der Grund für diese Entwicklung liegt in der immer perfekteren Ausstattung der Bundesbürger mit elektrischen Geräten. — Mehr als ein Viertel der 1978 in der Bundesrepublik erzeugten Elektrizität stammte nach wie vor aus Steinkohle von der Ruhr; ein weiteres Viertel entfiel auf Braunkohle. Danach folgen Erdgas, Kernkraft und Heizöl. (Globus)



Schweizer und Deutsche nahe am Ziel

Die Vorhut der westlichen Industrieländer ist dem Ziel der Stabilität schon sehr nahe. In der Schweiz lagen die Preise in den ersten drei Monaten 1978 nur noch um 1,1 Prozent über dem Vorjahresniveau (auch die Schweizer hatten zeitweise während der Ölkrise Teuerungsraten von über zehn Prozent). Die Deutschen sind im Wettlauf um mehr Stabilität an zweiter Stelle platziert; ihre Preise lagen am Jahresanfang (Durchschnitt Januar bis Mitte März) um 3,1 Prozent höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Tendenz ist abnehmend; im April schrumpfte der Preisabstand gegenüber dem Vorjahr auf 2,9 Prozent und im Mai auf 2,7 Prozent. Das war die geringste Teuerungsrates seit acht

Jahren. Nur noch wenige andere Länder gehören zur Spitzengruppe der Inflationsbekämpfer, so beispielsweise Österreich, Japan und die Niederlande. Andere hingegen haben noch einen langen Weg vor sich. Das gilt besonders für Frankreich, England und Italien. Diese Länder sind zwar auch von ihren höchsten Inflationsraten heruntergekommen, haben aber selbst jetzt noch eine beträchtlich unangenehmere Teuerung als die Bundesrepublik in den schlimmsten Monaten der Ölkrise. Bedenklicher noch steht es um Dänemark und Schweden. Denn dort hat sich das Inflationsstempo wieder beschleunigt. Die Schweden müssen mit den höchsten Preiserhöhungen der Nachkriegszeit fertigwerden.

Acht Tips für den Haushalt



Welch eine Unmenge Sand

und Schmutz doch manchmal in gedörrtem Obst, Backpflaumen, Sultaninen, Aprikosen, Feigen usw. enthalten ist. Im Interesse unserer Gesundheit ist deshalb mehrmaliges Waschen der Dörrfrüchte in warmem Wasser unbedingt erforderlich. Nach dem Waschen sollen die Früchte einige Zeit in einem Drahtsieb zum Abtropfen abgestellt werden. Sultaninen, die man für einen Kuchen verwenden will, säubert man besser, indem man sie in einem Tuch mit einem Eßlöffel Mehl abreibt.

Petersilie ist Mangelware,

auf dem Markt ebenso wie für unseren Körper, der sie jedoch keineswegs entbehren sollte. Deshalb müssen wir sie kaufen, wo immer wir ihrer habhaft werden können. Sie hält sich einige Zeit, wenn wir sie sehr gut waschen, gründlich im Durchschlag abtropfen lassen, wiegen, mit Salz vermengen und in einem zugebundenen Steintopf verwahren.

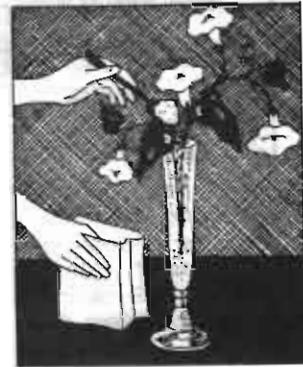


Beim Kochen

auf dem Herd droht es oft chaotisch zu werden. Immer wieder während der Arbeit räumen wir rasch Geschirr beiseite, wischen Flecken sofort weg, ordnen gar werdende Gerichte im Turm mit Hilfe von Zwischenringen. Bei aller Vielschichtigkeit des Hantierens müssen wir doch immer System in die Unordnung bringen. Alle kleinen Gerätschaften wie Messer, Kastlöffel, Schneebesen, Reiben stellen wir zusammen in einem hohen Topf mit warmem Wasser, der neben dem Herd steht.

In hohe edle Kelchvasen,

aus Kristall, aus Silber, die für einzelne Blüten bezaubend aussehen, die aber immer in Gefahr sind, von einem Luftzug, einem Vorübergehenden umgeworfen zu werden, füllt man etwas hellen Sand in das untere Drittel des Kelches. Das gibt den Vasen Stand und Halt, so daß sie nicht mehr so leicht umfallen. Natürlich darf nicht zuviel Sand in die Vase gefüllt werden.



Grüner Salat und frische Kräuter

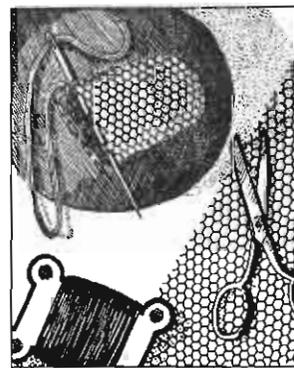
Grüner Salat und frische Kräuter sind gesund. Viele Menschen fürchten aber deren Genuß, weil sie denken, es könnten Würmer, kleine Schnecken usw. darin sein. Natürlich ist es am besten, wenn man seine Küchenkräuter und grünen Salate in einer Gärtnerei oder Handlung einkauft, die biologisch gedüngtes Gemüse liefern kann. Darüber hinaus empfiehlt es sich im Interesse unserer Gesundheit, alle Gartenerzeugnisse, die gedüngt werden, drei- bis fünfmal zu waschen. Peter-

Alte Teppiche auffrischen

Nichts ist verdrießlicher, als wenn unsere alten Teppiche allmählich so lappig werden, daß sie keine Appretur mehr haben, ja gar an den Rändern sich nach oben zu rollen beginnen. Da ist es ein einfaches Hilfsmittel, wenn wir uns etwas Tischlerleim auflösen und die Innenränder mit breitem Pinsel mit diesem Leim dünn bestreichen. Sie werden Freude haben, wie schön die Läufer wieder Halt bekommen. Verblichene Farben wage man ruhig, mit gleicher Farbe nachzumalen. Die Art der Farbe löst man sich vom Drogisten nennen. Nasse Reinigung empfiehlt sich dann nicht mehr.



silie, Schnittlauch, Kresse- und Feldsalat, Blumenkohl sollte man außerdem 20-30 Minuten in leichtem kaltem Salzwasser wässern.



Über den Strumpfkorb

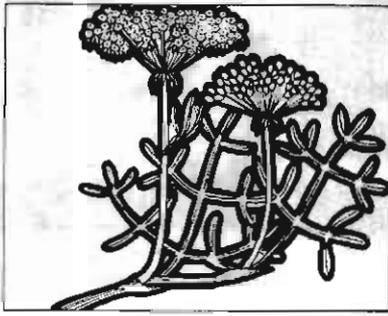
Heute ist dank der leistungsfähigen Gewebe die Arbeit der Hausfrau am vielgeschmähten Strumpf-Stopfkorb viel kürzer geworden. Für Mann und Frau sind die kleinen Reparaturen schnell getan. Bleiben immer noch die Kinderstrümpfe, die manchmal riesengroße Löcher aufweisen. Hier ist das Flicker der Strümpfe rascher getan. Man unterlegt die Stelle mit einem Stück aus einem alten Damenstrumpf oder Tüll und überstopft den Flicker rasch mit großen Stichen. Noch

Zwei Gläser haften ineinander

Es ist doch gut, wenn eine Hausfrau ihren alten Physik-Unterricht noch ein wenig im Kopf hat. Da gibt es manchmal zwei Gläser, die hartnäckig ineinander haften und sicher zerbrechen würden, wollte man sie mit Gewalt trennen. Nichts logischer nach den Gesetzen der Physik, als das innere Glas mit kaltem Wasser zu füllen und das äußere in warmes Wasser zu tauchen. Es dauert nicht lange, und die beiden lösen sich aus ihrer Verkittung. Auch einen Deckel, der sich nicht abschrauben lassen will, wird man meistens lackern können, wenn man ihn mit einem in heißes Wasser getauchten Lappen erwärmt.



besser ist ein vorbeugendes Unterlegen an besonders strapazierten Stellen.



Meerfenchel

Der Meerfenchel ist eine kleine Pflanze mit einem gebogenen, gestreiften und fleischigen Stengel. Die Wurzeln dringen in Felspalten ein und können bis zu fünf Meter lang werden. Er mag die hohe, mit Salz angereicherte Luftfeuchtigkeit im Küstenklima des Mittelmeeres und des Atlantiks. Die dicken, fleischigen und glänzenden Blätter wirken, besonders wenn sie roh gegessen werden, appetitanregend, tonisch und gegen Skorbut. Verwendet man Meerfenchel wegen seiner blutreinigenden und harntreibenden Wirkung, so ist die angemessene Zubereitung ein Aufguß der frischen Pflanze. Angenehmer lassen sich allerdings die wie Gurken in Essig eingelegten Blätter verzehren. Einmal fertig, müssen sie hermetisch verschlossen und an trockener Stelle aufbewahrt werden. Im 19. Jahrhundert trieben einige Dörfer am Mittelmeer mit dem Meerfenchel Handel, und die Matrosen nahmen ihn mit an Bord, da sie selten etwas bitteren und salzigen, doch sehr angenehmen Geschmack schätzten.



Kleine Braunelle

Der Name Braunelle bezieht sich vermutlich auf die dunkelfarbigen Kelche und Blüten, da im Mittelhochdeutschen braun nicht nur braun, sondern auch allgemein dunkelfarbig bedeutete. Die Anwendung der Pflanze gegen Halsbräune scheint erst später auf Grund dieses Namens erfolgt zu sein. Die Kleine Braunelle wird gelegentlich mit dem Günsel, einer Pflanze aus der gleichen Familie, verwechselt.

Mit der Braunelle wurde eine interessante Erfahrung zur Höhenanpassung gemacht: In die Alpen verpflanzte Braunellen waren nach 20 Jahren von gedrungenem Wuchs, hatten eine stärkere Färbung und waren anatomisch besser für eine höhere Assimilation mit Hilfe des Chlorophylls eingerichtet. Die größeren Blüten waren auch intensiver gefärbt. Die Braunelle wurde offenbar zeitweise als Heilpflanze geschätzt. Absude und Destillationen wurden besonders zum Gurgeln bei Entzündungen des Mundes und Halses empfohlen. In manchen Gegenden aß man die jungen Triebe als Salat.



Sanddorn

Der Sanddorn ist ein lichtliebender, dorniger Strauch, den man in Mitteleuropa vor allem auf Kies und Sand an den Meeresküsten oder in den Alpen und auf den Anschwemmungen der Flüsse im Alpenvorland vorfindet. Heute wird er auch vielfach auf frisch angelegten Straßen- und Bahnböschungen zur Bodenbefestigung und in den Gärten als Zierstrauch angepflanzt. Seine leuchtend orangefarbenen, beerenartigen Scheinfrüchte entwickeln sich aus dem Blütenboden und umschließen die nußartige, meist einsamige eigentliche Frucht. Die Scheinbeeren, als Marmelade oder Spelzuzugabe beliebt, haben einen hohen Vitamin-C-Gehalt. Um eine reiche Ernte zu erzielen, müssen mehrere Sträucher angepflanzt werden, unter denen sich männliche und weibliche Pflanzen befinden. Der Sanddorn ist eine zweihäusige Pflanze, d.h. die eingeschlechtlichen Blüten sind nach Geschlecht auf verschiedene Straucher verteilt. - Die heilkräftige Wirkung des Sanddorns für den Menschen wurde vermutlich erst im Laufe des Mittelalters erkannt.



Kriechendes Fingerkraut

Das griechische pentaphyllum und das lateinische quinquefolium - beides zu deutsch Fünfblatt - beziehen sich wohl vor allem auf diese Art. Sie ist in Mitteleuropa und, verschleppt, in den gemäßigten Zonen heute weltweit verbreitet. Bei uns ist sie fast überall zu finden, vor allem an Weg- und Ackerrändern sowie in Gärten, Gräben und feuchten Wiesen.

Das Kriechende Fingerkraut weist je fünf gelbe Kronblätter, Kelchblätter und Außenkelchblätter auf. Die Blätter sind meist fünfzählig gefingert. Tabernaemontanus verglich die Eigenschaften seines Wurzelstockes mit denen der Chinurinde. Es wurde als Heilmittel gegen Fieber, Zahnweh, zur Desinfektion von Wunden und Geschwüren, gegen Steinleiden und anderes mehr empfohlen. Ganz besonders hervorzuheben ist seine adstringierende Eigenschaft; dennoch wird das Kriechende Fingerkraut wohl weniger gebraucht als die mit ihm verwandte Blutwurz. Der Wurzelstock kann jederzeit gesammelt und frisch oder getrocknet verwendet werden. Pulverisiert und mit frischem Eigelb zu einer Paste verührt, kann er auf Nagelgeschwüre aufgelegt werden.



Gemeiner Beifuß

An Wegen, Flußufern, Bahndämmen und ähnlichen Stellen ist der Beifuß bei uns weit verbreitet. Er ist ein Verwandter des Wermuts, aber von diesem leicht daran zu unterscheiden, daß seine Blätter nur auf der Unterseite weißlich behaart sind. Der Name Beifuß soll auf das althochdeutsche Wort *bivoz* (schlagen) zurückgehen, da die Pflanze zur Verwendung als Spelzgewürz gestoßen wurde. Bereits im Altertum glaubte man, daß die Pflanze, am Fuß getragen, vor Müdigkeit schützen könne. In der fernöstlichen Heilkunst wurden kleine Mengen der Blätter auf ganz bestimmten Körperstellen verbrannt. Der Beifuß wurde im Mittelalter und auch noch später gegen Epilepsie und Hysterie empfohlen. Angeblich soll der Gattungsname der Pflanze wegen ihrer Wirksamkeit gegen Frauenkrankheiten auf die Göttin Artemis zurückgehen. In manchen Gegenden wird der Beifuß auch zum Vertreiben von Fliegen, Mücken und Flöhen benutzt. Dam in seinem ätherischen Öl enthaltenen Cineol wird eine wurmtreibende Wirkung zugesprochen.



Eisenkraut

Das Eisenkraut ist mit seinen langen, dünnen, steif aufrechten, fast drahtartigen Zweigen und den wenig auffallenden, lilä Blüten eine eigenartige, unverwechselbare Pflanze. Man sieht es häufig in Dörfern, an Wegrändern und auf Wiesen. Bei den Römern und anderen Völkern des Altertums wurde es hoch geschätzt und sogar als heilig angesehen. Gesandte trugen Kränze aus Eisenkraut, Bündelstexe wurden mit ihm berührt, um ihr größeres Gewicht zu verleihen; man schmückte und reinigte damit auch die Altäre der römischen Gottheiten. Der Name *Verbena* wurde damals auf alle Pflanzen übertragen, die bei religiösen und anderen feierlichen Handlungen gebraucht wurden; geblieben ist er bis heute als wissenschaftlicher Name für unser Eisenkraut. Auch bei den Kelten und Germanen spielte es bei kultischen Handlungen sowie bei Zauberei eine Rolle. Es galt als Wunderkraut bei Verwendungen durch Eisenwaffen. Von all dieser Tradition und all dem Ruhm ist heute kaum etwas geblieben. Selbst der Eisenkrautaußguß wird heute nicht mehr mit unserer, sondern mit der ausländischen, stärker duftenden Art *V. odorata* L. gemacht.

Getränke-Vertrieb ALT

Gosbach, Drackensteiner Straße 4
Telefon: 07335 / 6374

NEU IM SORTIMENT

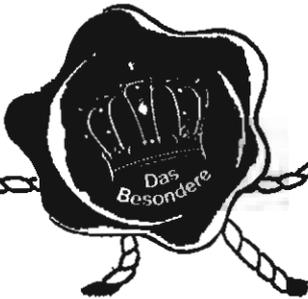
Kaiser Export Festbier
20 Fl. 0,5 Ltr.

Kaiser dunkler Doppelbock
im praktischen Kasten mit 12 Fl. 0,5 Ltr. oder mit
20 Fl. a 0,5 Ltr.

Kaiser Bier

ein
krönender
Genuß

aus der
Kaiser Brauerei
Gellingsen/Steige
W. Kumpf.



Gasthof

» Hirsch «

Bad · Ditzenbach - Gosbach

Telefon 07335 / 51 88

Wir möchten darauf hinweisen, daß unser Haus am Heiligen Abend und am 1. Weihnachtsfeiertag geschlossen ist.

Für den 2. Weihnachtsfeiertag und für Neujahr werden Tischbestellungen erbeten.

Am 31.12.79 laden wir Sie wie in den vergangenen Jahren zu unserem großen, warm-kalten

Silvester-Buffer

ein. Zu Unterhaltung und Tanz spielt für Sie

Horst Walddörfer.

Wir bitten Sie, Ihre Reservierkarten bis 23.12.1979 abzuholen. Nachreservierungen bis 26.12. möglich.

Ihre Familie Kottmann

Herzlichen Dank! All unseren Kunden, die uns im vergangenen Jahr ihr Vertrauen schenken. Wir werden uns auch im kommenden Jahr um Ihre geschätzten Aufträge bemühen und Sie zu Ihrer Zufriedenheit ausführen.

Fam. Erich Baum + Söhne

MALERWERKSTÄTTE Bad-Ditzenbach, Mühlstr. 5, Tel. 07334/268

Anstriche aller Art, Tapezierarbeiten, Farben, Teppichboden-Beläge, Lackierung

Auf zu den dicken Bau- spargewinnen

Denn nach dem 31.12. ist es zu spät.



**Preis-
ausschreiben**
Jetzt 200 bärenstarke
2-Gang-Schlagbohr-
maschinen zu gewinnen.
Teilnahmescheine
erhalten Sie von
unseren Bezirksleitern.

Die Landesbausparkasse
in Württemberg



Bezirksleiter
Alfons Jauch
7334 Süßen
Wiesgärtenstraße 46
Telefon 07162/8172

Beratungsstelle
Wiesensteig
(Kreissparkasse)
Telefon 07335/5058
Jeden Donnerstag
15-18 Uhr

und
örtl. Kreissparkasse

Öffentliche 
Bausparkasse

DANKSAGUNG

Für die herzliche Anteilnahme, die wir beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Reinhard Schütte

erfahren durften und für die vielen Kranz-, Blumen- und Geldspenden danken wir herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Müller für die trostreichen Worte und allen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleitet haben.

Die trauernden Hinterbliebenen

Bad Ditzenbach, den 17.12.79
Brunnenwiesenstraße 3



***** Großer Weihnachtsverkauf *****

Leopard · Ozelot · Luchs · Wildkatze · Nerz · Breitschwanz · Otter · Persianer · Naturpersianer · Indischlamm · Checklang · Blauluchs · Borregos · Kamn · Donkai · Wolf · Kidluchs · Rottluchs · Grisfluchs · Schakal Puma · Zickel · Kalb · Caloyos · Gae Wolf · Seehund · Waschbär · Wiesel · Bisam · Murrel · Nulria · Fohlen u. v. mehr

Ständig 4000 Pelze zur Auswahl

Damen-Pelze - Herren-Pelze - Pelzvelourbekleidung - Kinder-Pelze
Pelz-Hüte - Pelz-Mützen - Pelz-Krawatten - Pelze für alle

Diese Großauswahl gibt es im Laichinger Pelzparadies.

Die Preise sind so günstig, daß der Pelzkauf Freude macht.
Sagenhafte Modelle mit der ganz besonderen Note, in allen Fellarten, modisch-sportlich - klassisch - elegant. „Spitzenqualitäten“ von Größe 36 bis Größe 54. Auch Ihre alten Pelze werden repariert - umgearbeitet - verlängert - modernisiert. Unsere erstklassigen Fachkräfte sind in allen Pelzfragen für Sie da.
Kommen Sie jetzt - der Winter steht vor der Tür.

Nachtigall-Pelze
LAICHINGEN
7903 Laichingen/Alb, Hirschstr. 65, Tel. (07333) 53 23

Geöffnet:
Mo.-Fr. 8-12
und 13-18 Uhr,
samstags durchgehend 8-18 Uhr

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

 **Eckbänke** Wir fertigen auch nach Maß zu günstigen Preisen

PEER MÖBELVERTRIEB Gröbingen
Dienstags geschlossen (bei der kath. Kirche)



MUNZ Munz-Bekleidungs-GmbH, Ulmer Str. 113-119 Göppingen, Tel. 0 71 61 / 7 55 66 200 Parkplätze direkt vor dem Haus



Seidenweiche
Nutria-Jacke
in wertvoller Auslaßarbeit, dennoch sehr strapazierfähig, für diese Qualität ein unschlagbarer Preis **950.-**

Jugendlich chic
Kidskin-Jacke
in grau, Gr. 38-48 ein echter Geschenkpreis von **650.-**

Hochwertiger
Herren-Lodenmantel
klassische Form, hervorragende Verarbeitung **249.-**

Skianzüge
für Damen und Herren jetzt noch **129.-**

Modische **Damen-Cordblousons**
aus eigener Herstellung **69.- 49.-**

Damen-Bouclejacken
Blouson und Langform **98.- 88.-**

Modische **KARORÖCKE**
in hochwertigen Wollqualitäten ab **59.-**

aktueller **STEBPBLOUSON**
für Damen und Herren, modisches Fancy-cord mit warmem Karofutter in vielen Farben.
Aus eigener Herstellung, nur **129.-**

Riesenauswahl an LEDERJACKEN
qualitativ hochwertig und unschlagbar im Preis!

Flotte **Mädchen-Jacken**
in soliden Wollqualitäten Gr. 104 - 146 **59.-**

● **Langer Samstag von 8.15 bis 17.00 Uhr durchgehend geöffnet**

Unsere Verkaufsräume stecken voller Geschenkideen. Sollten Sie sich nicht ganz sicher sein, verschenken Sie doch unsere handbemalten Weihnachtsgutscheine.

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünschen

Georg und Irene Frey

BÄCKEREI + GASTHAUS ZUR „KRONE“
Auendorf

Schöne Weihnachtstage,
Glück und viel Erfolg
im neuen Jahr, wünscht
Ihnen in steter Ver-
bundenheit



Familie Willy Baumann
RAUM AUSSTATTUNG

**WEIMPER und
BAUMANN**

Schlosserei Gosbach

Fam. Karl Stehle

„GASTHAUS LAMM“



... unserer verehrten Kundschaft
sowie der werten Einwohnerschaft :

**Familien Siegfried + Peter
RAUSCHMAIER**

Radio - Fernsehen - Elektrogeräte
Gosbach

Familie

**ALFRED BITTER
MÖBELHANDEL
GOSBACH**



**Richard Steiner
mit Familie**

Maurermeister - 7345 Deggingen

MUNZ

Munz-Bekleidungs-GmbH, Ulmer Str. 113—119
Göppingen, Tel. 0 71 61 / 7 55 66



**Fam.
Hermann Müller**

Metzgerei zum "Rad"

Gosbach

.... meiner verehrten Kundschaft
Getränke-Abholmarkt

ROSA ALT

mit Familie

GOSBACH



Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünschen

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes,
erfolgreiches neues Jahr
wünschen wir allen Kunden,
Freunden und Bekannten



Günter Jeske, Gosbach

mit Familie

Schreinerei - Rolladenbau - Kunststoff-Fenster

Fam. Hans Spengler

Autohaus und
BP-Station Gosbach



Fam. Peter Baumann

HEIZUNGSBAU
GOSBACH



Gaststätte „Bürgerhof

Fam. Fischer



**ROLAND +
DORIS ECKERT**

GASTHAUS „Rössle“ Auendorf

Gasthof „HIRSCH“

FAMILIE KOTTMANN

7342 Bad Ditzenbach-Gosbach

Telefon: 07335 / 51 88



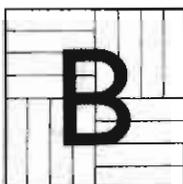
» Cafe - Köhler «

Familie
HELMUT KÖHLER

Bäckerei Spengler

Wir möchten unsere werte Kundschaft darauf hinweisen, daß wir anstelle des üblichen Werbegeschenkes einen entsprechenden Betrag dem Krankenverein überwiesen haben.

Ihr Fachgeschäft für Parkett - Teppichböden - Gardinen



Hubert Baumann

Gosbach

Unterdorfstraße 58

Telefon 07335 / 66 95



Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünschen

Getränke - Abholmarkt

KÖHLER

BAD · DITZENBACH



Familie
Hubert Rink

Raumausstattung-Polsterwerkstätte
7342 Bad Ditzenbach-Gosbach, Tel. 07335/7139



FRANZ BAUMANN

und Frau

ELEKTROGESCHÄFT · BAD DITZENBACH



Allen Einwohnern und Geschäftsfreunden von Bad Ditzenbach wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Zugleich sagen wir allen herzlichen Dank für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen.

FAMILIE

Heinz Bölstler



... wir unseren Gästen

**Gasthaus zum
"HIRSCH"**

AUENDORF



Fam. NEUBRAND

Allen meinen verehrten Kunden, Freunden und Bekannten ein fröhliches Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr

**Josef
Schweizer**

Gipsermeister
mit Familie

Bad Ditzenbach, Lindenstr. 1



Familie HEINZ SCHWEIZER

Fliesenfachgeschäft
7342 Bad Ditzenbach - Gosbach

Fam. Manfred Schneider
METALLBAU - ALUTÜREN - SANITÄRANLAGEN
Hofweierstraße 9



Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünschen



...wir unseren Kunden

Fam. Bohnhorst
Geschenk- und Mineralientruhe
Hauptstr. 8, 7342 Bad Ditzenbach

Autohaus
BAUMANN



Opel-Vertragshändler
Abschleppdienst

GOSBACH



...wünscht

HANS - PAUL - SEIBERT
Malermeister - Gosbach

Familie
K.-H. FÄHNDRICH

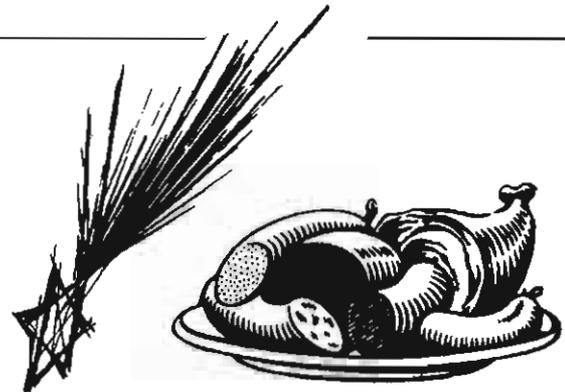
DAMEN- und HERRENSALON
PARFÜMERIE - KOSMETIK
Bad Ditzenbach, Gässle 3, Telefon 53 45



BÄCKEREI
Gerhard Wahl

Anstatt der allg. Werbegeschenke habe ich dem
Krankenpflegeverein Bad Ditzenbach den Gegen-
wert von DM 400. - überwiesen.

BETRIEBSFERIEN vom 1. - 30. Januar einschließlich



Paul Miller

Metzgerei

7341 Bad Ditzenbach
Hauptstraße 28 a



Gasthaus - Pension
HEUÄNDRES

7341 BAD DITZENBACH
Telefon 07334 / 53 20



Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünschen

Alexander Strasser

Freier Architekt

Ulrich-Schiegg-Straße 35
BAD-DITZENBACH-GOSBACH

Frohe Weihnachten und ein gesundes
glückliches neues Jahr.



Ein frohes Weihnachtsfest
und alle guten
Wünsche für 1980

Eugen Wahl GmbH

Flascherei - Sanitäre Installation
Wiesensteiger Str. 46
7341 MÜHLHAUSEN
Telefon 07335/64 30

WEIHNACHTS- SONDERANGEBOT

Plochinger Heller Bock 16.50
24 Fl. 0,33 Ltr. statt 17.50 nur

Kaiser Doppelbock 18.90
20 Fl. 0,5 Ltr. statt 19.90 nur

Etschtaler Weißwein 2.95
Ltr.-Fl. statt 3.30 nur

Dieses Angebot gilt bis zum 30.12.1979

GETRÄNKE ALT

7342 Bad Ditzzenbach-Gosbach, Tel. 07335/63 74

Am 24.12. und 31.12. haben wir bis 12.00 Uhr geöffnet.
Am 27.12.79 ist unser Getränke-Abholmarkt ab 14.00 Uhr
geöffnet.

Bausparverträge zum Verschenken



Die rettende Weihnachtsgeschenk-Idee:
Der Geschenkbausparvertrag von der Leonberger
Bausparkasse. Hübsch verpackt in der Geschenk-
Mappe. Vielleicht die schönste Idee, jemandem zu
sagen: „Für Dich tu' ich alles.“ Tun Sie's.

Rufen Sie gleich den Leonberger Bausparberater
an und vereinbaren
Sie einen unverbind-
lichen Gesprächs-
termin mit ihm.

 **Leonberger
Bausparkasse**

Wir helfen Ihnen, sich etwas aufzubauen.

Bezirksleiter

Dieter Widmaier

Fasanenweg 45, 7332 Eislingen, Tel. 07331/80974

Ständig Großauswahl in

Fernsehgeräten

Stereoanlagen

Rundfunk- und Phonogeräten

Electronic-Artikeln

bietet Ihnen zu günstigen Preisen
Ihr Fachgeschäft mit der
persönlichen Note



Jürgen Holder

MEISTERBETRIEB

Radio - Fernsehen - HiFi -
Antennenbau

WIESENSTEIG
Hauptstraße 18

Kundendienst 07335/54 20

In der Weihnachtswoche durchgehend geöffnet